

EREC

VON

HARTMANN VON AUE

HERAUSGEGEBEN

VON

ALBERT LEITZMANN



MAX NIEMEYER VERLAG / HALLE/SAALE

1 9 3 9

Alle Rechte,
auch das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten
Copyright by Max Niemeyer Verlag, Halle (Saale), 1939
Printed in Germany

Altdeutsche textbibliothek, begründet von H. Paul †,
herausgegeben von G. Baesecke
Nr. 39

Druck von C. Schulze & Co., GmbH., Gräfenhainichen

Dem andenken
MORIZ HAUPTS
(Erec 1839)

Vorwort.

In meinem aufsatz über die ambraser Erecüberlieferung (Beitr. 59, 143) hatte ich den versuch einer neuen textrevision von Hartmanns erstlingsroman in aussicht gestellt, wie sie sich aus meinen untersuchungen in verbindung mit den sonstigen forschungen über sprache und stil des dichters aus dem letzten halben jahrhundert als notwendig ergab. Nicht ohne zagen lege ich das ergebnis dieser revision im folgenden den fachgenossen vor, soweit sie bei den heutigen strömungen unsrer wissenschaft für eine reine erforschung dessen, was gewesen ist, und die dafür unentbehrliche „andacht zum unbedeutenden“ überhaupt noch interesse haben. Denn weit weniger als anderswo ist es in diesem einzelfalle möglich, bei dem traurigen zustande der überlieferung, wie ich ihn in der oben genannten arbeit zu schildern und psychologisch auszuwerten versucht habe, überall zu sicheren oder auch nur einigermaßen befriedigenden resultaten vorzudringen, und der fast ständige zwiespalt zwischen der konservativen rücksicht, die dem einzigen, wenn auch späten quellenzeugen doch immer noch gebührt, und dem fortschrittlichen auftrieb, den die begründete erkenntnis von Hartmanns art und kunst und das geschulte sprachgefühl für die mhd. rede gewähren, kann zuweilen quälende formen annehmen, ja sich zu dem so oft zitierten, völlig entmutigenden zuruf verdichten, den die inschrift von Dantes hölle dem beschauer entgegenhält. Hier hilft nur der trost des bewußtseins, nach augenblick

VI

lich bestem wissen und können entschieden zu haben,
und die aufforderung des Horaz:

„*si quid novisti rectius istis,
candidus imperti: si non, his utere mecum.*“

Nach dem üblichen schema unsrer editionstechnik wird man nun eine ausführliche einleitung erwarten, die alle mit dem gedicht zusammenhängenden probleme historisch-kritisch behandelt. Ich glaubte von einer solchen aus verschiedenen gründen absehen zu können und zu sollen. Einmal nämlich lassen sich die Erecfragen nirgends reinlich von den unter-suchungen abscheiden, die sich im allgemeinen mit Hartmann, seinem leben, dem verhältnis zu seinen quellen, seiner sprache, der entwicklung seines stils befassen. Weiterhin haben wir das glück, aus neuerer und neuster zeit zwei darstellungen zu besitzen, die allen dahingehenden anforderungen im vollsten maße gerecht werden: Ehrismanns behandlung Hartmanns in seiner Geschichte der deutschen literatur bis zum ausgang des mittelalters (2, 2, 1, 141) und Sparnaays ausgezeichnete monographie, die soeben ihren ab-schluß gefunden hat (Hartmann von Aue, studien zu einer biographie, Halle 1933—38) und die zugleich durch die ausführliche bibliographie (2, 107) eine neue zusammenstellung auf diesem gebiete überflüssig er-scheinen läßt.

Der student, der durch den Erec sich den zugang zu Hartmann erobern will, sei an die bekannten tat-sachen der literaturgeschichte kurz erinnert. Vom leben des ritterlichen dichters, der eine beachtliche gelehrte bildung im sinne seiner zeit genossen hatte, wissen wir so gut als nichts. Seine heimat war das alemannische sprachgebiet; er hat 1189 am kreuzzuge Friedrich Barbarossas teilgenommen, da er Saladins, der 1193 starb, als eines noch lebenden gedenkt; Gottfrieds Tristan preist ihn um 1210 als den be-deutendsten lebenden epiker, während Heinrich von dem Türlin in seiner krone um 1220 seinen tod be-klagt. Seine literarische tätigkeit fällt in die jahre

1185—1205. Sie begann mit einer reihe lyrischer schöpfungen, darunter frauenmonologe, kreuzlieder und die ergreifenden klagen um den tod seines geliebten herren. Für diese minnedichtungen wie überhaupt für seine ganze persönlichkeit charakteristisch ist sein selbstbekenntnis (Greg. 798): *ich engewan nie liep noch ungemach, ich enlebe übele noch wol.* Nach vollendung des büchleins, eines streitgedichts zwischen herz und leib über fragen der liebestheorie, fand er sein kongeniales arbeitsfeld in der epischen erzählung: zwei Artusromane, Erec und Iwein, rahmen die ritterliche legende von Gregorius und die fromme novelle vom armen Heinrich ein. Der Erec eröffnet für uns den mhd. Artusroman, der bald in den mittelpunkt des künstlerischen interesses der höfischen gesellschaft treten sollte. Er ist eine neugestaltung des stoffes, den Chrestien von Troyes, der vater des höfischen romans, um 1150 mit glänzender, straffer technik in realistisch-französischem geiste behandelt hatte. Hartmanns verhältnis zu Chrestien ist freier als im späteren Iwein, in vielem durchaus selbständig. Daneben hat er noch zwei weitere quellen benutzt, die für uns durch das keltische prosamärchen (mabinogi) von Geraint und die alt-nordische prosasaga nur sehr unvollkommen vertreten werden, im wortlaut aber nicht erhalten sind. Die überlieferung unsres Erec ist leider schlecht. Ohne anfang und auch sonst nicht lückenlos ist er uns nur in der großen ambraser sammelhandschrift mhd. epen und novellen. dem sogenannten heldenbuch an der Etsch, erhalten, die in den ersten dezzennien des 16. jahrhunderts im auftrage des kaisers Maximilian I. gefertigt wurde: sprachlich und stilistisch ist hier der text stark modernisiert, zumal der schreiber vieles nicht mehr verstehen konnte. Daneben haben wir aus älterer zeit nur ein nicht sehr umfängliches bruchstück, das in Wolfenbüttel gefunden wurde: auch dieses ist nicht fehlerfrei und hat schon eine metrische umgestaltung durchgemacht,

VIII

tritt aber glücklicherweise ergänzend in die größte lücke des ambraser codex ein. Eine weitere ältere handschrift, über deren vorhandensein wir eine notiz haben, war schon vor hundert jahren verschollen und ist es, wie ich feststellen konnte, noch heute.

Aber ich will nicht unterlassen, mehr aphoristisch hier ein paar einzelne punkte zu besprechen, die mir am herzen liegen oder deren bisherige behandlung nicht unwidersprochen bleiben darf.

1. Ich wiederhole, was ich schon vor ein paar jahren ausgesprochen habe (Beitr. 59, 166), daß mir durch Sievers' letzte abhandlung in der festgabe für Strauch, deren erscheinen er nicht mehr erleben sollte, vier für die persönlichkeit des Eredichters wichtige erkenntnisse endgültig und unwiderruflich festgestellt zu sein scheinen: 1. seine abstammung aus der Schweiz; 2. die schon von Saran wahrscheinlich gemachte unechtheit der schlußpartie des büchleins; 3. die unechtheit der witwenklage; 4. das definitive ende des „monsieur Saladin“. „Damit entfällt die an sich schon so unwahrscheinliche nachahmung Reinmars und wir gewinnen den kreuzzug Barbarossas als sicheres datum für des dichters leben; alle sonstigen chronologischen kombinationen fallen haltlos in sich zusammen“ (ebenda s. 168). Es ist sehr bedauerlich, daß sich Sparnaay, abgesehen von der ersten, die nicht neu war, diesen erkenntnissen verschlossen hat, ohne auch nur den versuch einer widerlegung zu unternehmen. Was die kreuzzugsfrage und den bereits durch Naumann wieder aus der versenkung hervorgeholten „monsieur Saladin“ betrifft, dem schon 1815 die brüder Grimm ohne aufhebens den garaus gemacht hatten, darf ich wohl auf meine frühere erörterung (ebenda s. 165) verweisen. Pauls und Sarans ältere beweisführung liegt lange vor entdeckung und verwertung der schallanalytischen methode, die nur die letzte bestätigung gegeben hat, und wenn Sparnaay in seiner unglücklichen polemik (Germ.-rom. mon. 22, 477), sich auf die von Sievers

selbst als problematisch bezeichnete berechnung des querindex versteifend, verlangt, man solle den sachbefund dem klangbefund vorziehen, so war das ja gerade in der kreuzzugsfrage geschehen, die für Sievers, wie ich aus persönlichen gesprächen weiß, lange jahre vor der entdeckung des querindex im sinne Pauls entschieden war. Auch die künstlichen konstruktions- und interpretationsversuche Vogts konnten daran nichts ändern. — Die schilderung des bergwassers bei der burg Brandigan (Erec 7874) mutet echt schweizerisch an: ich wundere mich, daß hier, soviel ich sehe, noch niemand einen reflex alpiner szenerie erkannt hat. — Die vielbehandelte, auch mit dem kreuzzug verquickte frage nach dem zobel aus Connelant (2003) löst sich, wie ich glaube, in der richtung, die Fourquet (Zs. fda. 71, 268) gewiesen hat, als eins der häufigen mißverständnisse französischer worte bei unsern mhd. dichtern (vgl. Bartsch, Germ. 7, 183; Germ. stud. 2, 114), nicht als „naturphilosophischer unsinn“ (Sparnaay 1, 7; man sehe nach, was Rosenhagen an der hier zitierten stelle wirklich sagt).

2. Die behandlung der quellenfrage des Erec, des verhältnisses der deutschen dichtung zu dem Erecroman des Chrestien von Troyes, die analyse der abweichungen von diesem und ihres ursprungs bei Sparnaay (1, 63) finde ich bis in nahezu alle einzelpunkte hinein klar und scharfsinnig, ohne wilde vorurteile, wie sie in der Artusromanliteratur so oft heftig in geistiger tjost aufeinander geprallt sind, und von wohltuender, überzeugender ruhe und nüchternheit, aller kombination ins blaue hinein abhold. Gar mancher leistung auf diesem vielbeackerten gebiete könnte man Grillparzers altersverse zum motto setzen (Sämtliche werke 3, 230 Sauer):

„Einfälle sind keine gedanken:
 der gedanke kennt die schranken,
 der einfall setzt sich drüber weg
 und kommt in der ausführung nicht vom fleck.“

— Eigenartig ist die von Sparnaay (1, 85) herausgehobene stelle: Chrestien erzählt (3126), der knappe, der Erec und Enite begegnet und sie bewirtet, sollte kuchen, wein und fettkäse eigentlich den heumähern des grafen Galoain bringen; Hartmann erklärt demgegenüber (3497), für wen schinken, brod und wein bestimmt war, sei ihm nicht gesagt worden. Sparnaay denkt an eine sprachkenntnis unseres dichters: sollte etwa ein witz vorliegen (vgl. auch 6127)? Oder hatte er diesen kleinen zug aus dem gedächtnis verloren? Hatte er überhaupt den französischen text bei der arbeit immer vor augen? Ich möchte das für sehr unwahrscheinlich halten. — Man beachte auch, wie die an sich bedeutungslosen zahlenangaben in vielen fällen bei beiden dichtern übereinstimmen (Hartmann 1093 = Chrestien 1034, 1135 = 339, 1917 = 1942, 2078 = 1987, 2085 = 1988, 2194. 2215 = 2125, 2873 = 2297, 2895 = 2343, 3298 = 2927, 3442 = 3085, 4461 = 3818, 7236. 7260 = 5220).

3. Eine historische ableitung von Hartmanns stil im Erec, dessen weiterentwicklung über die späteren werke bis zum Iwein wir übersehen und einigermaßen beurteilen können, ist noch ein ungelöstes problem und dürfte es wahrscheinlich für alle zeiten bleiben. Wer waren seine dichterischen vorgbilder? Denn aus dem nichts hat er seinen stil nicht erschaffen und ein genie war er auch nicht. Aber wir können nur von dem wenigen wissen und das verwerten, was der zufall uns bis heute erhalten hat, und das genügt nicht. Hilfshypothesen wie die beliebte einer vorhartmannischen rheinischen Artusdichtung sind unabweisbar und lassen bei jeder einzelfrage im stich, wo wir keine denkmäler als zeugen haben. Wir sehen den dichter im Erec mit der erzählungstechnik ringen, die, von den stark ungelenken anfängen fortschreitend, immer flüssiger und geschmeidiger wird: man beachte zum beispiel das verhältnis von parataxe und hypotaxe im verlauf des gedichts. Aber bei

allen stilistischen einzelerscheinungen fehlt uns eine sichere anknüpfung nach rückwärts. So wissen wir nicht, ob das stilmittel der kurzen wechselrede, der stichomythie, wirklich, wie Wilhelm Grimm (Klein. schriften 3, 245) erwogen hat, auf französische vorbilder zurückgeht und wer der vorgänger Hartmanns dafür war (vgl. noch Lichtensteins Eilhart s. CLXXI).

Man hat Veldeke und Eilhart als maßgebende vorbilder der hartmannischen erzählungskunst ansehen wollen und tut das teilweise noch heute: darüber muß noch einiges gesagt werden. Veldekes und Hartmanns epische kunst ist vor über einem halben jahrhundert von Roetteken in seinem bekannten buche (Halle 1887) in nebeneinander ordnender methode behandelt worden: es ergaben sich wesentlichere unterschiede als übereinstimmungen. Man halte etwa Veldekes derbheiten gegen Hartmanns höfische gemessenheit oder man vergleiche das paradestück des vermeintlichen starken einflusses, die zeltschilderung (Behaghels Veldeke s. CCXIII): der einfluß zerfließt, meine ich, unter den händen. Ich muß das um so schärfer betonen, als ganz kürzlich erst Richter (Zs. fda. 75, 37) behauptet hat, durch diese negative sei „der wissenschaftliche ertrag der Hartmannforschung des letzten menschenalters ernstlich bedroht“ und diesen „literarischen erbgang“ zu bezweifeln heiße „an die grundfesten rühren“. „Hartmann kann ein wort wie *widermüete* aus Veldeke übernommen haben“ (Richter, Der Lanz. des Ulr. von Zaz. s. 164): und aus welchem Artusroman hat es der verfasser des himelriche (213, Zs. fda. 8, 151) übernommen? *sigesælic*, das Veldeke, Hartmann und Ulrich eng verkoppeln soll (Richter s. 165), finden wir auch Rol. 699, kais. 120, Trist. 16176. 16212; *vridelichen*, das Veldeke und Erec gemeinsam haben (ebenda), findet sich im 12. jahrhundert massenhaft (gen. 62, 43. 63, 21. 74, 11. 77, 27; Maria 192, 14. 3792; Alex. 3775. 6505. Jud. 144, 1.

XII

163, 4. 164, 20. 180, 28). Ich will natürlich nicht leugnen, daß Hartmann Veldekes werk gekannt hat: aber von einem stilistischen erbgang kann nicht die rede sein.

Und wie steht es mit Eilharts einfluß auf Hartmanns diktion? Schröder hat schon vor 30 jahren (Zs. fda. 51, 107) mit unumstößlichen argumenten behauptet, daß Hartmann Eilharts Tristrant nicht gekannt hat, und auch Sparnaay (2, 91) kommt heute zu dem gleichen ergebnis. Daß das unbezweifelt richtig ist, muß betont werden, weil Richter in seinem Lanzelet-buche auch hier neue verbindungs-fäden mit hilfe von Ulrich zu schlingen versucht hat, aber selbst der *rieme von Íberne*, sein hauptargument (s. 119. 183), ist dazu nicht haltbar genug. Hat er auch zufällig keine vorgänger in der literatur, so kann doch nach den belegen von Schultz (Das höf. leben² 1, 275) keinem zweifel unterliegen, daß ledergürtel aus Irland, London und der Bretagne berühmt waren: das lehrten auch schon Haupts anmerkungen zu Erec 1558 und zu Neidh. 125, 2. Die stelle aus Wirnt 10557, zudem ohne den verräterischen reim auf *gerne*, die Richter erst an der zweiten oben zitierten stelle anführt, beweist also nichts weniger, als daß „dieses curiosum die dichter anzog“ (s. 183). — Auch einige andre von den scheinbelegen will ich noch aus der von Richter ihnen auferlegten lexikalischen isoliertheit erlösen:

strîchen lân (s. 129): Herb. 8810 (*dar*); Alex. 2723 (*dar zuo*); Eracl. 5091 (*dar*); Parz. 679, 25; Willeh. 87, 24. 324, 20; Strickers Karl 5490 (*dar*); 9710 (*zesamene*). 9916 (*dar über*); Dietr. flucht 8997 (*dar*); 9586 (*dar*); Rab. 666, 3 (*dar*). 675, 3 (*dar*). 760, 1 (*dar*). 787, 5 (*dar*). 855, 3 (*dar*). 994, 5 (*dar*); vgl. auch noch Wiessner zu Neidh. 25, 16.

feuer aus helmen . . . „die tatsache, daß der Iwein nichts dergleichen mehr hat“ (s. 132): *gestuoc er viur úz helme ie* Iw. 3353.

nône (s. 135): im Erec 4461 stammt dieser ausdruck aus Chrestien 3818, beweist also für Richters zwecke gar nichts.

unbetrogen (s. 136): wenn Ulrich und Eilhart schreiben *schœner (sîner) sinne unbetrogen* und Hartmann *sîniu wort unbetrogen*, so ist das doch nicht auf eine linie zu stellen.

pulver (s. 137): wenn Enite 3817 sich lieber lebend zu pulver verbrannt sähe als treulos, so soll das „eine deutliche reminiscenz aus der Eneide“ sein, wo die asche der verbrannten Dido in eine urne gelegt wird! Dabei ist die wendung *ze pulver verbrennen* ungemein häufig: Diemer 304, 27; kais. 8164; Wig. 7452; Willeh. 109, 27; Pant. 1977; Konr. Troj. 9897. 11301. 11332. 19031. 38613. 38708; vgl. schon Denkm. 17, : 8.

übel hût (ebenda): Gesamtab. 3, 397. 431. (übrigens steht das wort nur an der ersten der s. 138 zitierten Eracliusstellen, an der zweiten vielmehr *bœsiu hût* (2621. 4219).

dem muote volziehen. „Hier handelt es sich um eine bestimmte redewendung . . . diese wendung finden wir nicht bei Wolfram oder Gottfried“ (s. 194): und Trist. 4520? Vgl. ferner kindh. Jesu 1598; Wig. 9546.

Die letzten drei beispiele gingen schon wieder Veldeke und Ulrich, nicht mehr Eilhart und Hartmann an: ich habe Richters reihenfolge beibehalten, der schließlich (s. 161) sogar „nähere persönliche beziehungen“ zwischen Hartmann und Ulrich annehmen zu müssen glaubt, da ihre literarische berührung offenbar über „das übliche maß von abhängigkeiten“ hinausgehe. Mir scheint es mindestens kühn, auf den grund mangelhafter lexikalischer befunde so weittragende schlußfolgerungen aufzubauen. Daß ich übrigens ebenso wie Richter den Erec für älter als den Lanzelet halte und stets gehalten habe, möchte ich zum schluß dieser kurzen individuellen übersicht über einige Erecfragen aussprechen.

XIV

Bei der korrektur des textes haben mich meine freunde Georg Baesecke und Carl Wesle in wirklich aufopfernder weise unterstützt, wofür ich ihnen den herzlichsten dank sage.

Jena, 15. februar 1939,
am tage meines goldenen
doktorjubiläums.

Albert Leitzmann.

Zur kritik des textes.

Im folgenden gebe ich ein verzeichnis der abweichungen meines textes von Haupts zweiter ausgabe (Berlin 1871): meine lesungen stehen vor, die Haupts hinter dem gleichheitszeichen. *A* bedeutet die ambraser handschrift, *W* das wolfenbütteler bruchstück. Abweichungen in der gestaltung der wortformen (wie beispielsweise *beide bêde*, *dehein kein*, *gân gên*, *stân stên*, *hân habe*, *hâte hæte hete*, *kam kom*, *ne-anknüpfung*, *ors ros*, *ouwê ôwî*, *schré schrei*, synkope und apokope usw.) und in der orthographie sind nicht berücksichtigt, abweichungen in der interpunktion nur dann, wenn ein starkes interpunktionszeichen versetzt, also die innere gliederung des ganzen satzgefüges eine wesentlich andre geworden ist. Bechs text zitiere ich nach der dritten auflage (Leipzig 1893).

21 enwolde (*Bech*) = wolde 23 begunde *A* = gunde
 27 daz *A* = dez 30 getwerc *A* = twerc 47 ez (*Paul Beitr.* 3, 192) = si *A* 63 begunde *A* = gunde 67 enwære
 dehein (*Bech*) = wær niht ein 73 komma = kolon 74 unz
 = und als *A* 75 getwerc *A* = twerc 76 muget ir wêniger
A = er sprach: nû (*A*) mugt ir 79 zuht (*Pfeiffer Germ.* 4,
 194) = iuwer zuht *A* 88 ensît (*Bech*) = sît 96 daz
 getwerc imz niht (*Bech*) = daz imz daz twerc 98 die
 (*Bech Germ.* 7, 430) = der *A* 112 under (*Müller Germ.* 7,
 129) = undern 113 enmac (*Bech*) = mac *A* 121 muoste
A (*Paul Beitr.* 3, 193) = muoz 125 komma = punkt
 126 und *A* (*Beitr.* 59, 179) = ich 141 só *A* = als 157. 58
in klammern = ohne klammer 164 enwas = was 168 dicke
 sich = sich dicke *A* 171 ûzer = ûz *A* 174 engegen
 = gegen *A* 176 des = der *A* behielte 201 (*Müller Germ.*
 7, 129) = behielt *A* 203 næme (*Müller ebenda*) = nam

XVI

214 vorhtsam = vorhtesam *A* 219 geschiht *A* = ane-
 schiht 239 enhete (*Bech*) = het *A* 242 enhete = het *A*
 261 enwände = wände niht *A* 266 komma, 267 punkt
 (*Bech*) = 266 kolon, 267 komma 267 ich *A* = iz 288 ge-
 bærde *A* = bærde 307 Erec *A* = fehlt 316 rief (*Beitr.*
 59, 225) = ruofte *A* 320 sâ (*Bech*) = sô *A* 334 enge-
 bræste = gebræste *A* 356 hie ûf *A* = hien 358 mar-
 schalc (*Pfeiffer Germ.* 4, 195) = marstallære *A* 359 schine
A (*Beitr.* 59, 179) = schein 363 punkt (*Paul Beitr.* 3, 193)
 = 362 punkt 372 komma (*Paul ebenda*) = semikolon
 380 diu (*Bech*) = die *A* 385 lilachen (*Haupt*) = lilach *A*
 390 die (*Pfeiffer Germ.* 4, 195) = fehlt *A* 392 entruoc
 = truoc *A* 399 durch armuot niht enlie (*vgl. Pfeiffer*
ebenda) = niht durch sîn armuot lie *A* 411 enwas = was
A 419 swie (*Paul Beitr.* 3, 193) = swâ *A* 433 enwolden
 = wolden *A* 439 geburt *A* = burt 475 ûf (*Wackernagel*
Zs. fda. 3, 266) = fehlt *A* 500 deheiner (*Wackernagel*
ebenda) = etlicher 502 enwürde = wurde *A* 503 rosse
 (*Bech Germ.* 7, 431) = mim (*A*) orse 516 endurfet (*Bech*)
 = durfet *A* 517 enhât = hât *A* 528 weinens (*Bech*)
 = wan *A* gemant (*Beitr.* 59, 205) = ermant *A* 552 ê
 = fehlt *A* 571 engibe (*Bech*) = gibe 578 enschadet
 (*Bech*) = schadet *A* 584 ensûmet (*Bech*) = sûmet *A*
 589 er sprach *A* = fehlt 597 ich enbehielte nâch = behielt
 ez nâch dem *A* 600 klammer (*Baesecke*) = 599 klammer
 601 punkt (*Baesecke*) = 600 punkt 610 unze = unz *A*
 626 der herzoge *A* = duc 642 ensol = sol *A* 652 mîn
A = ein 670 alsô (*Bech*) = als 676 alle (*Zwierzina Zs.*
fda. 45, 352) = al- *A* 693 ensol = sol *A* 704 enmac
 (*Bech*) = mac *A* 705 es enwellen iu die liute *A* (*Bech*
Germ. 7, 431) = sîn welle diemüete punkt (*Paul Beitr.*
 3, 193) = 704 punkt 708 er sprach *A* = fehlt 713 punkt
 = 712 punkt 715 enerbarmet = erbarmet *A* 727 enwil
 (*Bech*) = wil *A* 747 lanc und *A* = fehlt 748 und *A*
 = fehlt 751 gelücke (*A*) sîn helfe im (*vgl. Bech*) = und
 sîner helfe 779 diu (*Bech*) = dô *A* sît (*Bech*) = si
 garwe = gar *A* 783 harte = gar *A* 796 harte = vil *A*
 799 zam (*Beitr.* 59, 209) = gezam *A* 801 gegen (*Bech*;
Beitr. 59, 203) = engegen der *A* 832 hiez (*Gierach Zs. fda*

54, 279) = liez *A* 838 gebat = bat *A* 850 als (*Beitr.* 59, 203) = als diu *A* 874 sîn *A* = *fehlt* 878 enwoldez = wolt ez *A* 887 enmohten (*Bech*) = mohten *A* 888 gebot = bot 888. 89 gelegen: geregen *A* (*Beitr.* 59, 180) = wegen: erwegen 893 enmohten = mohten *A* 895 garwe = gar *A* 896 schade *A* = schaden 903 enzimt (*Beitr.* 59, 209) = gezimt 904 engânt = gânt *A* 950 geiselstreich *A* (*Beitr.* 59, 181) = geiselslac 954 des (*Bech*) = dô 963 lîbe *A* (*Bech Germ.* 7, 434) = leben

1013 enhetet = hetet *A* 1029 ir ir *A* (*Beitr.* 59, 181) = ir 1038 enwürde (*Bech*) = wurde *A* 1048 jâ *A* (*Beitr.* 59, 176) = dâ 1051 ensoldez = soltz *A* 1052 nim (*Naumann Zs. f.dph.* 47, 362) = wil (*A*) von gæbe *A* (*Bech Germ.* 7, 434) = *fehlt* 1054 immer *A* = ie 1056 enhâte = hâte *A* 1075 rehte *A* (*Beitr.* 59, 181) = sîn reht 1081 enritet = ritent *A* 1112 si . . . wâren *A* = er . . . was 1115 im *A* = ir 1133 engereche (*A*) = reche 1140 enmohte (*Bech*) = mohte *A* 1159 zuo *A* = *fehlt* 1170 gesîn (*Baesecke*) = sîn *A* 1181 ûzer = ûz *A* 1193 selben *A* = *fehlt* 1195 wol *A* (*Beitr.* 59, 181) = *fehlt* 1237 ergeben *A* = geben 1248 gevalte mich (*Müller Germ.* 7, 131) = gewielt mir 1254 endurfet (*Bech*) = durft *A* 1259 muoz er (*Paul Beitr.* 3, 193) = ern mûeze 1261 herzenliche = herzelichen *A* 1266 im = daz im *A* 1293 begunden *A* = gunden 1300 dô (*Beitr.* 59, 203) = dô diu *A* 1305 alle (*Zwierzina Zs. f.da.* 45, 352) = al- *A* 1306. 7 enwære (*Bech*) = wære *A* 1316 der herzoge *A* = duc 1322 enredete = gerette *A* 1327 wol *A* = *fehlt* 1332 sûezen *A* = *fehlt* 1334 der herzoge *A* = duc 1339 begunde *A* = gunde 1351 enwirt (*Bech*) = wirt *A* 1361 enzerinnet = zerinnet *A* 1365 enwellet = wellet *A* 1374 vrouwen (*Beitr.* 59, 203) = die frowen *A* 1379 wol (*Beitr.* 59, 182) = *fehlt* 1386 ein man *A* (*Paul Beitr.* 3, 193) = Îmâîn 1391 selben (*Baesecke*) = *fehlt* *A* 1396 enmöhtez = möht ez *A* 1402 enwolde (*Bech*) = wolde *A* 1405 vrouwen (*Beitr.* 59, 203) = die frowen *A* 1415 ir *A* (*Beitr.* 59, 182) = im 1428 reit (*Schönbach, Über Hartm. von Aue s.* 324) = breit *A* 1429 (*Schönbach ebenda*) = *fehlt* *A* 1435 wol (*Pfeiffer Germ.* 4, 200) = vil *A*

XVIII

1441 doch *A* = *fehlt* 1446 sol des langiu (*Pfeiffer ebenda*)
 = solte (*A*) dez lange 1453 die *A* = *fehlt* 1455 enwart
 = wart *A* 1456 vrouwe (*Beitr.* 59, 203) = diu frouwe *A*
 1460 von *A* = dan von 1481 enwolde (*Bech*) = wolde *A*
 1482 stete = stat *A* 1516 schein in *A* = in 1529 vrouwen
 (*Beitr.* 59, 203) = die frowen *A* 1542 daz *A* = dez
 1553 man *A* = ez 1556 wart (*Beitr.* 59, 203) = wart der
A 1569 behangen *A* = langen 1577 borte (*A*) bezzer
 = niht (*A*) bezzer 1579 vrouwe (*Beitr.* 59, 203) = diu
 frouwe *A* 1582 vrevenlichen *A* (*Beitr.* 59, 182) = friunt-
 lichen 1585 in ir *A* (*ebenda*) = zir 1592 enbin = bin *A*
 1595 manec = sô manec *A* 1597 enmôhte = môhte *A*
 1607 ez was *A* = *fehlt* vrouwe (*Beitr.* 59, 203) = diu
 frouwe *A* 1627 ie (*Bech Germ.* 7, 434) = *fehlt* *A*
 1666 -doin- *A* = -dom- 1669 cont *A* = cont von
 1675 *fehlt* *A* 1679 Mali- *A* = Marli- 1695 tugent-
 haften (*Bech*) = tugenthafte *A* 1721 enist = ist *A*
 1731 *ausrufungszeichen* (*Paul Beitr.* 3, 194) = 1730 *aus-*
rufungszeichen 1741 enwas (*Bech*) = was *A* 1742 be-
 gunde *A* = gunde 1746 vrouwen (*Beitr.* 59, 203) = die
 frouwen *A* 1763 enwart (*Bech*) = wart *A* 1773 schœners
 niht enkæme = niht schœners kæme *A* 1782 swachete
 (*Beitr.* 59, 209) = verswachte *A* 1783 begarwe (*Zwierzina*
Zs. fda. 45, 352) = albegarwe *A* 1791 gesageten im = im
 gesageten *A* 1803 enwiderstrit = wider strit *A* 1805 vrœ-
 lichen = ze vrœlichen *A* 1810 sinem *A* (*Paul Beitr.* 3, 194)
 = sinen 1811 *in klammern und komma* (*Paul ebenda*)
 = *ohne klammern und punkt* 1820 sinem *A* (*Paul ebenda*)
 = sinen 1832 swes (*Wesle*) = swaz *A* 1842 vrouwe
 (*Beitr.* 59, 203) = diu frouwe *A* 1845 Êreckes (*Pfeiffer*
Germ. 4, 203) = Êrecke sin *A* 1859 richsete (*Beitr.* 59, 224)
 = richsent *A* 1864 geschichte = geschikten *A* 1869 en-
 hete = hete *A* 1872 gedanc *A* = danc 1878 dar nâch
A (*Kraus Zs. fda.* 44, 173) = danne und *in klammern* = *ohne*
klammern 1879 danne (*Kraus ebenda*) = alsô *A* 1882 diu-
 tet (*Beitr.* 59, 208) = bediutet *A* 1884 vor dem dâ (*A*)
 von (*Paul Beitr.* 3, 194) = under diu 1885 untiurre (*Bech*)
 = minre engerten = gerten *A* 1889 enwolde (*Bech*)
 = wolde *A* 1907 grâve (*A*) = cuns von D. *A* = D.

1908—11 *in klammern* = *ohne klammern* 1914 die herren
A = der 1916 gråve (*A*) = *fehlt* 1918 gråve *A* = *fehlt*
 1926 enwart (*Bech*) = wart *A* 1929. 31 *in klammern*
 = *ohne klammern* 1932 sælde *A* = sælde diu 1936 der
 herzoge *A* = duc 1938 sô *A* = *fehlt* 1957 enmitten
 = mitten *A* 1961 *Haupt* = *fehlt A* 1962 garwe = gar *A*
 1963 enkunden = kunden *A* niht (*A*) wan = rehte
 1969 gesellen *A* = selln 1976 Goas- *A* (*Beitr.* 59, 182)
 = Goaf- 1985 den besten brúnât den (*Bech*; *vgl. Beitr.*
 59, 216) = daz beste scharlach daz 1990 enmohte *A*
 (*Beitr.* 59, 205) = mohte 1998 volprisen (*Beitr.* 59, 231)
 = wol prisen *A*.

2002 envant (*Bech*) = vant *A* 2015 ez *A* (*Beitr.* 59,
 182) = *fehlt* 2017 von *A* (*ebenda*) = *fehlt* harte = vil
 2027 liehtem = *fehlt* 2037 bach (*Bech*) = bäche *A*
 2053 gerwe (*vgl. Beitr.* 59, 182) = gar 2055 *Haupt* = *fehlt*
A 2065 engegen = gegen *A* 2070 ez wurden *A* = nû
 sint 2090 enwurden (*Bech*) = wurden *A* 2094 saget . . .
 wære = sagent (*A*) . . . wâriu 2100 getwerc enwære noch
 ensi (*Bech*) = twerc (*A*) wære noch si 2105 envant
 = vant *A* 2106 sînen (*Müller Germ.* 7, 132) = vil sîner *A*
 2110 getwerge *A* = der (*A*) twerge 2128 enerschein
 = erschein *A* 2137 diu kraft (*Pfeiffer Germ.* 4, 205)
 = überkraft *A* 2142 bûhurt (*Pfeiffer ebenda*) = dâ (*A*)
 buhurt 2167 diu = der *A* 2168 entete = tet *A* 2169 ge-
 limph = gwis 2182 des *A* = dêz 2195 brûte Êrec
 (*Pfeiffer Germ.* 4, 206) = lange (*A*) brûte 2198 dan (*Bech*)
 = von dan 2214 lancte (*A*) = lengert 2216 Êrecke ze
 liebe *A* = ze liebe Êrecke 2221 enwart = wart *A* 2222 jâ-
 hen (*Beitr.* 59, 221) = sprâchen *A* 2244 viere = vier *A*
 2247. 2262 enwas = was *A* 2267 daz meinte (*Paul Beitr.*
 3, 194) = ich meine 2270 gesprach = sprach *A* 2281 en-
 was (*Bech*) = was niht *A* 2290 im (*Bech*) = *fehlt A*
 2292 des (*Pfeiffer Germ.* 4, 206) = der *A* *in klammern*
 = *ohne klammern* 2296 sinopel = zinober *A* 2301 en-
 kunde = kunde *A* 2302 innen (*Ehrismann Beitr.* 24, 384)
 = niender 2307 diu (*Pfeiffer Germ.* 4, 206) = daz diu *A*
 enmohte = mohte *A* 2308 kolon (*Paul Beitr.* 3, 194)
 . 2309 kolon 2310 diu *A* = daz 2311 si beviengen *A*

= ez bevienc 2312 diu = die 2317 enwas = was *A*
 2318 innen alle = alle innen *A* 2336 sîn = sînen *A*
 2346 envant = vant *A* 2354 punkt = 2355 punkt
 2356 turneies (*Beitr.* 59, 183) = turnierens 2358 als *A*
 = und als 2359 von (*Beitr.* 59, 203) = von der *A* 2375 die
A = fehlt 2383 enwolde = wolt *A* 2388 endûhte (*Bech*)
 = dûhte sô (*Pfeiffer Germ.* 4, 206) = fehlt *A* 2389 an
 (*Pfeiffer ebenda*) = an sîner *A* 2397 enmohte = mohte *A*
 2403 enspræche = spræche *A* 2418 êrsten *A* (*Beitr.* 59,
 183) = fehlt 2432 ritterschefte = ritterschaft *A* 2435
 vûnfstunt *A* (*Beitr.* 59, 183) = schûfte und 2441 ie-
 man *A* = man wære ze velde = ze velde wære *A*
 2447 abe = von *A* 2448 dô = dâ *A* 2449 alle *A* = al
 2458 vol (*Beitr.* 59, 231) = wol *A* 2467 endorfte (*Bech*)
 = dorfte *A* ruowen (*Bech Germ.* 7, 442) = niht ruowen *A*
 2468 unde (*Pfeiffer Germ.* 4, 207) = und nû *A* 2470 alle
A = al 2471 ie (*Pfeiffer ebenda*) = fehlt 2472 dan
 = von dan *A* 2476 im *A* (*Jänicke Zs. f. d. Ph.* 5, 114) = imz
 2483 enmôhte (*Bech*) = môht *A* baz = niht baz *A*
 2484. 85 *A* = umgestellt 2484 wart grœzliche *A* = grœz-
 lichen wart 2486 dâ von er (*Paul Beitr.* 3, 194) = wan
 er den *A* 2493 enwart (*Bech*) = wart *A* 2503 diuhte
A = dunket 2506 gesellelôs *A* = sellelôs 2508 iegel-
 licher *A* = iegelich 2516 vrouwe (*Beitr.* 59, 203) = diu
 frouwe *A* 2522 erkant (*Bech*) = bekant 2535 des *A*
 = der 2539 wider *A* = fehlt 2544 tranc = getranc *A*
 2568 krône (*W. Grimm Zs. f. d. A.* 3, 267) = sîn krône *A*
 2575 vrum (*Beitr.* 59, 172) = frumer *A* 2577 sûnte
 tjostierens *A* (*ebenda*) = ensamt tjostierten 2581 sînem
A = -me 2586 enzwischen = zwischen *A* 2587 sîn *A*
 = fehlt 2591 sô (*vgl. Beitr.* 59, 184) = fehlt 2599 entete
 - tet *A* 2609 enmohte (*Bech*) = waz môhte 2610 der
 schal *A* = dem schalle 2611 niwan = wan *A* 2615 den
 = an dem *A* 2616 maneges *A* = manec 2632 unz
 (*Wesle*) = und *A* 2635 soldier (*Bech Germ.* 7, 443)
 = soldiers *A* 2643 sîne (*Bech ebenda*) = sînen *A*
 2654 enwart = wart *A* 2657 enwære (*Bech*) = wære *A*
 2665 die (*Bech ebenda*) = fehlt *A* 2679. 80 in klammern
 (*Bech*) = 2680 in klammern 2679 diust aller dinge = diu

aller dinge ist *A* 2690 enwære = wære *A* 2705 harte
 = vil *A* 2706 geselleschaft *A* = selleschaft 2707 en-
 wære = wære *A* 2731 enschein = erschein *A* 2739 tu-
 gende = tugent *A* 2747 harte = vil *A* 2751 guot und
 êre *A* = dâ (*A*) êre 2758 in klammern = ohne klammern
 2760 enkæme (*Bech*) = kæme *A* 2762 gesîn = sîn *A*
 2764. 65 ir vîende wâren getân in hâmit = wâren in getân
 ir vînde *A* 2770 jach (*Beitr.* 59, 221) = sprach *A* 2774 vil
 (*Bech*) = fehlt *A* 2776 engegen = gegen *A* 2783 von
 = von sînem *A* 2790 enwolde (*Bech*) = wolde *A* 2791 er
 bat im ez (*Bech*) = bat ûf 2803 drir *A* = drir 2816 sîn
 wisheit (*Gierach Zs. fda.* 51, 313) = sînen wîstuom *A* 2817 sîn
 (*Beitr.* 59, 153) = an *A* Absolône *A* (*Beitr.* 59, 184)
 = Absalône 2838 gestân = stân *A* 2858 vrouwe (*Beitr.*
 59, 203) = diu frouwe *A* 2863 rîten (*Gierach Zs. fda.*
 55, 529) = ze rîten *A* 2895 der (*Zingerle ebenda* 27, 139)
 = daz *A* 2896 engegen = gegen *A* 2899 harte (*Müller*
Germ. 7, 133) = und (*A*) harte 2909 swederer = sweder
 sîner *A* 2914 schœne *A* = sun 2941 unmüezeliche
 (*Beitr.* 59, 228) = müezeliche *A* 2952 enkam (*Bech*)
 = kam *A* 2960 alle (*Zwierzina Zs. fda.* 45, 352) = al- *A*
 2974 des (*Bech*) begunde *A* = dô (*A*) began 2977 vor
 der *A* (*Beitr.* 59, 173) = vordes 2980 enhâte (*Bech*)
 = hete *A* 2982 enmüeste (*Bech*) = müeste *A* 2991 en-
 dorfte = dorfte *A* 2993 des *A* (*Beitr.* 59, 184) = daz
 2997 ie wart (*Pfeiffer Germ.* 4, 213) = wart ie.

3003 = in klammern 3004 gedâhte *A* = dâhte ma-
 negen (*Müller Germ.* 7, 137) = an manegen *A* 3007 ge-
 ruochte *A* = ruochte 3010 harte = vil *A* 3011 en-
 getorste = getorste *A* 3015 gelac (*Haupt*) = lac *A*
 3017 ir (*Paul Beitr.* 3, 195) = fehlt *A* 3029 si sprach *A*
 = fehlt 3039 Êrec *A* = er 3052 der (*Bech*) = der
 rede *A* 3060 vrouwen (*Beitr.* 59, 203) = der frowen *A*
 3061 jach (*Beitr.* 59, 221) = sprach *A* 3063 begunden *A*
 = gunden 3064 sich verholne *A* = 3064. 65 verholne sich
 3071 enist (*Bech*) = ist *A* 3077 enwas = was *A* 3080 wen-
 de = want *A* 3085 sament (*Bech*) = sam mit 3098 ver-
 bôt . . . dâ (*Bech*) = gebôt . . . daz *A* 3102 swaz sie
 (*Bech*) = iender 3107 âne . . . niuwan *A* (*Beitr.* 59, 207)

XXII

= nû . . . nû 3110 ohne klammern (*Paul Beitr.* 3, 195)
 = in klammern 3117 deiswâr (*Beitr.* 59, 217) = zwäre
 3132 enhete = hete *A* 3143 von (*Bech*) = durch *A*
 3144 durch *A* = und durch 3156 enkan (*Bech*) = kan *A*
 3161 genim = nim *A* 3180 hin (*Bech*) = her *A* 3185 en-
 mac (*Bech*) = mag *A* 3187 komma = punkt 3188 ensi
 = si *A* 3198 geverte (*Bech Germ.* 7, 445) = guote *A*
 3208 vor (*Bech*) = von *A* 3214 enger = ger *A* 3222 ant-
 wurt enbôt *A* = antwurten bôt 3224 sîn geselle . . . wolde
A = sîne selln . . . wolten 3225 dem *A* = den 3229 nâch
 = nâch der *A* 3237 ze (*Beitr.* 59, 203) = ze der *A* 3240 iht
 soldet (*Bech Germ.* 7, 446) = niht ensoldet *A* 3241 daz
 = daz gebot *A* 3244 vol (*Beitr.* 59, 231) = wol *A*
 3248 sis (*Bech*) = siz 3252 enmuget = niht muget *A*
 3259 si sprach *A* = fehlt 3259. 61 enhæte (*Bech*) = hete
A 3269 envertrage = vertrage *A* 3272 enlâze (*Bech*)
 = lâze *A* 3273 enmüezet = müezet *A* 3274 vol (*Beitr.*
 59, 231) = wol *A* 3275 enwil (*Bech*) = wil *A* 3300 ge-
 selleschaft *A* = selleschaft 3303 *A* (*Paul Beitr.* 3, 195)
 = fehlt 3309 gerite = rite *A* 3310 drîe = drî *A*
 3312 sô (*A*) = fehlt 3313 daz (*Beitr.* 59, 153) = als *A*
 3314 der *A* = dâ er 3315 und *A* = und er 3317 ge-
 sellen *A* = sellen 3333 enhân = hân *A* 3338 sîn geselle
A = ein sîn selle 3350 engegen = gegen *A* 3355 en-
 lâtz (*Bech*) = lâtz *A* 3359 = in klammern 3399 drîe
 = drî *A* 3407 endûhte = dûhte *A* 3411 ensolde (*Bech*)
 = solde *A* iuch niht (*Müller Germ.* 7, 133) = niht *A*
 3412 ennæme (*Bech*) = næme *A* 3418 punkt = 3417
 punkt 3424 sâ = dâ *A* 3428 enbelibet = blîbt *A*
 râche niht (*Bech Germ.* 7, 448) = niht râche *A* vrî = gar
 frî *A* 3436 ir = fehlt *A* 3444 enkunde (*Bech*) = kunde
A 3446 reht *A* (*Beitr.* 59, 184) = rehte 3488 hin *A*
 = fehlt 3493 gewunden (*Pfeiffer Germ.* 4, 214) = in ge-
 wunden *A* 3515 er sprach *A* = fehlt enwærez (*Kraus*
Zs. fda. 44, 160) = und wære ez *A* 3523 gevüege *A*
 = fuoge 3531 die (*Wesle*) = fehlt *A* 3532 geriten *A*
 = gestriten 3545 gesellen *A* = sellen 3551 die (*Müller*
Germ. 7, 133) = fehlt *A* 3555 enmohte (*Bech*) = mohte *A*
 3556 gâzen (*Bech*) = âzen *A* 3563 enhân = hân *A*

3564 ius *A* (*Beitr.* 59, 184) = iu 3565 geselle *A* = selle
 3574 unsere *A* = unser beider 3586 von (*Bech*) = fehlt *A*
 3592 garwe = gar *A* 3596 genâde unde *A* (*Beitr.* 59, 173)
 = knabe 3601 begunde *A* = gunde 3615 er sprach
A = fehlt 3618 engât = gât *A* 3623 Pfeiffer (*Germ.*
 4, 214) = fehlt *A* 3627 engegen = gegen *A* 3639 hulden
 (*Bech*) = hulde *A* 3642 begunden *A* = gunden 3643
 sis (*Bech Germ.* 7, 449) = si *A* 3656 von *A* = und von
 3663 vrouwen (*Beitr.* 59, 203) = die frowen *A* enliez
 = liez *A* 3664 ensament mit = mit samt *A* 3669 ge-
 dâhte *A* = dâhte 3670 verliez *A* (*Bech Germ.* 7, 449)
 = erliez 3671 si im . . . enhieze = im si . . . hiez *A*
 3682 den er (*Beitr.* 59, 153) = dâ (*A*) ern 3702 engæbe
 = gæbe *A* 3703 enwære (*Bech*) = wære *A* 3706 en-
 hât = hât *A* 3711 enlieze = lieze *A* 3712 enwære
 = wære *A* 3714 endorfte (*Bech*) = dorfte *A* 3717 en-
 was = was *A* 3727 enhete (*Bech*) = hete *A* 3733 en-
 sament niht enâzen (*Beitr.* 59, 218) = niht ensament âzen *A*
 3735 enwærez (*Bech*) = wære ez *A* 3766 enverwize
 = verwize *A* 3780 allez *A* = fehlt 3789 *Lachmann*
 = fehlt *A* 3796 gewehselt = verwehselt *A* 3801 iuch
 harte schiere *A* = 3801. 2 schiere iuch 3810 enhân (*Bech*)
 = hân *A* 3822. 23 gelîche: rîche = gelîch: rîch *A*
 3823 ensfn = sîn *A* 3826. 27 vernam: alsam (*Pfeiffer*
Germ. 4, 215) = genam: vernam *A* 3838 sach = ersach *A*
 3844 enzürnet = zürnet *A* 3851 gesprechen = niht spre-
 chen *A* 3856 enhæte (*Bech*) = hæte *A* 3863 sô *A*
 = fehlt 3868 enbin = bin *A* 3892 bescheinet (*Gierach*
Zs. fda. 54, 263. 55, 543) = erscheinen *A* 3898 enmuget
 = muget *A* des niht (*Beitr.* 59, 206) = mit nihte 3911
 iu = wol 3913 = ohne klammern 3914 genemen = ne-
 men *A* 3918 genemen (*Bech*) = nemen *A* 3937 er
 sprach *A* = fehlt 3943 vrouwe Ênîte *A* = si 3945 schiet
 mit urloube = mit urloube schiet von *A* 3952 ligen
 = niht ligen *A* 3953 begunden *A* = gunden 3967 en-
 hete (*Bech*) = hæte *A* 3970 geselleschfte = geselleschaft *A*
 3979 arne = erarne *A* 3986 fragezeichen = 3985 frage-
 zeichen 3988 enbin = bin *A* 3990 punkt = 3989
 punkt.

XXIV

4011 enhân (*Bech*) = hân *A* 4017 der (*Bech Germ.*
 7, 451) = *fehlt* 4018 was *A* = wirt 4038 vil lûte (*Bech*)
 = snelle 4053 envürhte = fürht *A* 4054 diutent (*Beitr.*
 59, 208) = bediutent *A* 4055 diu *A* = diu diu 4058 des
A = es 4065. 75 herre *A* = *fehlt* 4079 *Haupt* = *fehlt A*
 4083 war sint si (*Beitr.* 59, 207) = wâ sint si hin *A* 4087 en-
 was = was *A* 4090 durch = durch minen *A* 4105 en-
 wart = wart *A* 4114 Êrec *A* = er 4117 [niene] = [niht]
 4130 enwilz = wilz *A* 4131 enwelt = welt *A* 4135 en-
 hete = het *A* 4137 enwærez = wær ez *A* ie (*Bech*) = *fehlt*
 4152 gesach = sach *A* 4166 niht vol = vol niht *A*
 4184 dan (*Beitr.* 59, 206) = von dan *A* 4187 wannen
 wære si (*A*) iu (*Paul Beitr.* 3, 195) = wiu wærez 4190 en-
 ist = ist *A* 4195 ensol = sol *A* 4197 enthöveschet
 (*Beitr.* 59, 175) = enthovewîst 4198 harte = vil *A*
 4206 enwart = wart *A* 4207 komma = punkt 4212 sit
 (*Gierach Zs. fda.* 55, 537) = sider *A* 4217 harte = vil *A*
 4219 iht (*Bech*) = niht *A* 4222 den (*Müller Germ.* 7, 133)
 = *fehlt A* 4223 vil *A* = *fehlt* 4238 Lachmann = *fehlt A*
 4239 gedanc *A* = danc 4248 engetorstenz = getorsten
 ez *A* 4266 vürdermâl (*Bech*) = fürdermâle *A* 4267 en-
 liez = liez *A* 4285 harte = vil *A* 4298 enwas = was *A*
 4302 würde *A* = wær 4314 enversaz = versaz *A*
 4317 lücke mit *Paul* (*Beitr.* 3, 195) und *Foerster* (*Chrestiens*
karrenr. s. CXLVII) 4319 aber *A* = *fehlt* 4326 er
 sprach *A* = *fehlt* 4337 guot = *fehlt A* 4339 enwil
 = wil *A* 4355 slasters *A* = lasters 4361 enhave (*Bech*)
 = habe *A* 4363 hân = *fehlt A* 4365 gedâhte = dâhte
A 4370 enhân (*Bech*) = hân *A* 4373 endürfet (*Bech*)
 = dürfet *A* 4379 vehtenne (*Gierach Zs. fda.* 55, 535)
 = vehten nôt *A* 4401 got lange = lange got *A* 4406 umbe
 einen *A* = umben 4410 begunde *A* = gunde 4434 en-
 vertruoc = vertruoc *A* 4438 gelac (*Pfeiffer Germ.* 4, 217)
 = lac *A* 4474 er sprach *A* (*Beitr.* 59, 184) = *fehlt* 4492 was
 (*Beitr.* 59, 203) = was diu *A* 4495 = *in klammern*
 4501 vrouwe (*Beitr.* 59, 203) = diu frouwe *A* 4512 durch
 = durch ir *A* 4516 enlât = lât *A* 4530 niene (*Bech*)
 = nie 4536 künne (*Beitr.* 59, 222) = burt (*A*) 4538 ge-
 bürte = geburt *A* 4549 punkt = 4548 punkt 4550 = *in*

klammern 4556 daz (vgl. *Zwierzina Zs. fda.* 45, 354)
 = unde *A* 4560 sinem vriunde *W* = bi friunde (*A*)
vinden 4563 ensamet *W* = samt *A* 4571 ensult *W*
 = sult *A* sô *AW* = *fehlt* 4573 enmac *W* = mac *A*
 4574 unzê = unz *A* 4576 envar *W* = var *A* 4578
 enahte (*Bech*) = ahte *A* 4589 envermiten = vermiten *A*
 4591 enliefen (*Bech*) = liefen *A* engegen = gegen *A*
 4596 von einem wâne *W* (vgl. *Beitr.* 59, 231) = des vil frô
 unde *A* 4599 enist *W* = ist *A* 4606 er *W* = er in *A*
 4610 gerne *W* = *fehlt* *A* 4611 nie *W* = *fehlt* *A* 4612 ge-
 handelet *W* = nie gehandelt *A* 4613 selben *W* = *fehlt* *A*
 4625 nû *AW* = *fehlt* 4637 eteswenne *W* = etewenne *A*
 4642 vor valsche (*Bech Germ.* 7, 457) = valsches *A* 4649 en-
 phlac = phlac *A* 4650 enwolde *W* = wolde *A* 4651 ge-
 vüegen *W* = füegen *A* 4655 er *A* = ouch er 4659 swa-
 chete (*Beitr.* 59, 209) = verswachete *A* 4664 Keiîn = Keiî
A 4670 enmac *W* = mac *A* 4680 ir ensult sus hin
 niht *W* (*Beitr.* 59, 185) = ir sult niht alsô *A* 4693 ge-
 wunnen (vgl. *A*) = ze gwinnen 4695 harte = *fehlt* *A*
 4699 enmac = niht mac *A* 4704 wart *W* (*Beitr.* 59, 233)
 = tet *A* 4711 abe die hant hân *W* = die hant hân abe *A*
 4714 swie *W* = doch *A* Wintwaliten *AW* = Gringuljeten
 4715 dem *W* = ze dem *A* geriten *AW* = geweten
 4717 seine *A* (*Paul Beitr.* 3, 195) = snelle 4719 er er-
 volget (*Beitr.* 59, 174) = im gevolget *A* 4721 in *klammern*
 (*Pfeiffer Germ.* 4, 217) = ohne *klammern* 4722 was ge-
 wæfens (*Pfeiffer ebenda*) = gewæfens was *A* 4723 Keiîn
 = Keiî *A* 4730 sam *W* (*Beitr.* 59, 207) = als *A* 4731 ge-
 lac *W* = lac *A* 4741 es *W* = *fehlt* *A* 4742 gewachet *W*
 (*Beitr.* 59, 209) = verswachet *A* 4751 enmac *W* = mac *A*
 4753 endarft (*Bech*) = darft *A* 4757 bites *W* (*Beitr.*
 59, 210) = bit *A* 4769 es *W* (*ebenda*) = sîn *A* 4772 niu-
 wan iuwer unde *W* (*ebenda*) = wan ir und diu hûsfrouwe *A*
 4779 muoz mîn laster *W* = mîn laster muoz *A* 4792 en-
 kunde (*Bech*) = kunde *A* 4798 enhete = het *A* 4801 en-
 mac (*Bech*) = mac *A* 4803 tuot *W* = tuo *A* 4804 ge-
 bet *W* = gip *A* 4810 Walwân *W* = Gâweine *A* 4819 nû
W (*Beitr.* 59, 185) = mir *A* 4822 enschadet (*Bech*)
 = schadet *A* 4826 alsus *W* (*Beitr.* 59, 206) = alsô *A*

XXVI

4828 enweiz *W* = weiz niht *A* 4831 nein ich (*Bech Germ.*
7, 452) = niht 4852 sîn *A* = -s 4853 enwolde (*Bech*)
= wolde *A* 4855 jach (*Beitr.* 59, 221) = sprach *A* 4875 en-
sûme (*Bech*) = sûme *A* 4877 sô *A* = fehlt 4879 en-
mac = mac *A* 4881 enmanet (*Beitr.* 59, 205) = ermant *A*
4917 rosse *A* (*Beitr.* 59, 185) = gruoze 4937 diu *A* = daz
4943 hât *A* = bat 4944 gemanôt (*vgl. Bech Germ.* 7, 452)
= ân nôt *A* 4946 hin (*Bech Germ.* 7, 453) = fehlt
4948 würde *A* (*Beitr.* 59, 186) = wart 4954 dehein
(*Schröder Zs. fda.* 70, 153) = fehlt *A* 4960 noch (*Bech*
Germ. 7, 453) = mich *A* 4965 enwendet = wendet *A*
4974 enzeige (*Bech*) = erzeige *A* 4978 gemaches mich
(*Pfeiffer Germ.* 4, 217) = mich gmaches.

5012 enkumt = kumt *A* 5024 iender (*Bech*) = niender
A 5043 *Haupt* = fehlt *A* 5045 enhabet (*Bech*) = habt
A 5053 daz (*Bech*) = dô *A* 5057 gezimet = zimet *A*
5059 enkan (*Bech*) = kan *A* 5067 enhabet (*Bech*)
= habet *A* 5071 baz = bezzer *A* 5079 hân ich (*A*)
(*Bech*) = ist 5085 enwart (*Bech*) = wart *A* 5090 daz
(*Bech*) = des *A* 5105 besunder = al besunder *A* 5111 die
(*Beitr.* 59, 203) = die diu *A* 5138 nie *A* = nimmer
5139 enheilte (*Bech*) = heilte *A* 5162 enmac = mac *A*
5175 sâ *A* (*Paul Beitr.* 3, 196) = dâ 5177 in = im *A*
5189 et (*Bech*) = fehlt 5197 under *A* = in 5199 die
A = fehlt 5205 geselle *A* = selle 5207 ouch *A* = ûf
5213 wurz entruoc (*Bech Germ.* 7, 454) = wûrzen truoc *A*
5216 Sibillâ *A* = Sibille 5224 enwil = wil *A* 5232 en-
wære = wær *A* 5235 ouch *A* = fehlt 5238 man (*A*) = ers
5243 selbe *A* = fehlt 5251 enwolde = wolde *A* 5265 en-
mohte (*Bech*) = mohte *A* 5267 mohte *A* (*Beitr.* 59, 186)
= möhten 5268 vil *A* = fehlt 5270 alsô *A* = als 5281 in
(*Müller Germ.* 7, 135) = fehlt *A* 5284 muote (*Pfeiffer Germ.* 4,
218) = muote ez *A* 5285 enwolde = fehlt 5286 walde *A*
= walde wolde 5307 stete = stat *A* 5308 ze (*Bech*)
= zuo dem *A* 5309 ir (*Pfeiffer Germ.* 4, 218) = mit *A*
5334 enmüeste (*Bech*) = müeste *A* 5338 Êrec = fehlt
A 5341 wie (*Pfeiffer Germ.* 4, 218) = und wie *A* 5358 en-
lânt = lânt *A* 5368 Êrec sprach *A* = fehlt 5371 der
(*Müller Germ.* 7, 135) = fehlt *A* 5408 barmen *A* = er-

barmen 5410 hin *abe* = *abhin* *A* 5426 *âne* = *ân* den
A 5437 *envrâge iu* (*Bech, Paul Beitr.* 3, 196) = *frâge*
iuch *A* 5438 *komma* = *fragezeichen* 5442 *enshadet*
 = *schadet* *A* 5447 *sîn* = *im sîne* *A* 5451 *enwellen*
 (*Bech*) = *welln* *A* 5462 *enhân* (*Bech*) = *habe* *A*
 5465 *ensî* = *sî* *A* 5484 *waz* (*Beitr.* 59, 154) = *nû* *waz* *A*
 5486 *dest* = *dêst* 5496 *enhâten* = *hâten* *A* 5497 *ge-*
torste = *torste* *A* 5507 *wan* (*Wesle*) = *unz* *A* 5514 *hienc*
 (*Bech Germ.* 7, 454) = *gienc* *A* 5515 *swie* (*Bech ebenda*)
 = *wie* *A* *erougen* = *lougen* 5516 *er stach in* *A* = *ern-*
sige 5526 *in* *A* = *fehlt* 5531 *gevrîsten* = *frîsten* *A*
 5537 *erweichte* = *er weichte* (*A*) 5538 *endriu zekloup*
 = *endrizic kloup* *A* 5540 *dar gehaft* (*Bech Germ.* 7, 455)
 = *der hulft* 5545 *Lachmann* = *fehlt* *A* 5553 *dô* = *dô*
begunde *A* 5554 *begunde* = *fehlt* *A* 5579 *harte* = *vil*
A 5594 *gesunden* *A* (*Bech Germ.* 7, 456) = *ungesunden*
 5597 *nimmer* (*Bech*) = *nimmer niht* *A* 5620 *varwe* *A*
 = *fehlt* 5638 *enhân* = *hân* *A* 5645 *Tafriol* (*vgl. Chrestien*
 4517. 4576) = *Cafriol* *A* 5646 *jach* = *sagte* *A* 5666 *en-*
missehabet = *missehabet* *A* 5667 *geschiht* *A* = *aneschiht*
 5669 *enwirt* = *wirt* *A* 5671 *enbringe* (*Bech*) = *bringe*
A 5672 *daz* (*Bech*) = *dâ* *A* 5681 *dâ ist* (*A*) *ez* (*Bech*)
 = *daz ist* 5683 *enmac* (*Bech*) = *mac* *A* 5700 *ze hove*
A = *fehlt* 5701 *al* (*Bech*) = *allez* 5710 *harte* = *vil* *A*
 5714 *er* (*Beitr.* 59, 203) = *er die* *A* 5715 *gehiez* = *hiez* *A*
 5746 *wuof* (*Beitr.* 59, 233) = *ruof* *A* 5754 *enwas* = *was* *A*
 5765 *entuont* = *tuont* *A* 5773 *enist* (*Bech*) = *ist* *A*
 5775 *si sprach* *A* = *fehlt* 5780 *dîner genâden barmunge* *A*
 = *dîne erbarmunge* 5805 *gesihteclîchen* = *sihteclîchen* *A*
 5806 *enmac* (*Bech*) = *mac* *A* 5812 *niht* *A* (*Paul Beitr.*
 3, 196) = *im* 5816 *enhân* = *hân* *A* 5821 *enwil* = *wil* *A*
 5830 *unreht* (*Bech*) = *unrehter* *A* 5842 *der si* *A* = *dô*
sir 5843 *rîef* (*Beitr.* 59, 225) = *ruofte* *A* 5847 *armer*
 (*Pfeiffer Germ.* 4, 220) = *und armer* *A* 5857 *envervie*
 = *vervie* *A* 5858 *tier* *A* = *fehlt* 5860 *kæme* (*Beitr.*
 59, 154) = *dar kæme* *A* 5867 *bescheinen* (*Gierach Zs. fda.*
 54, 263. 55, 543) = *erscheinen* *A* 5878 *alle* *A* = *fehlt*
 5887 *liebe* *A* (*vgl. Müller Germ.* 7, 136) = *lêre* 5897 *iezuo*
 = *enzit* *A* 5902 *enmac* (*Bech*) = *mac* *A* 5910 *enmohte*

XXVIII

= mohte *A* 5924 bæser (*Wesle*) = bæsen *A* 5926 s6
 gewanten (*Zwierzina Zs. fda.* 45, 351) = alsolhen *A* 5928 ge-
 biutest... sine *A* = gebeitest... siner 5943 tuot (*Bech*)
 = sol 5948 enhæte = hæte *A* 5949 enhæte (*Bech*)
 = het *A* 5956 dô (*Beitr.* 59, 154) = daz *A* 5969 en-
 kunnen = kunnen *A* 5989 enhœret (*Bech Germ.* 7, 457)
 = gehoeret *A* 5990 enmüeze (*Bech*) = müeze *A*.

6007 enwirt = wirt *A* 6021 enwürde (*Bech*) = wurde
A 6028 ein (*Bech*) = fehlt 6034 grôzer = grôz *A*
 6041 ensî = sî *A* 6049 ensol (*Bech*) = sol *A* 6055 en-
 wil = wil *A* 6059 enwils (*Bech*) = wils *A* 6068 über
 sich (*Bartsch bei Bech*) = sich über *A* 6070 ir leben = si
 6087 ouwê *A* = fehlt 6089 getœtet = ertœtet *A* 6092
 enhæte = hæte *A* 6093 eislich (*Bech Germ.* 7, 457)
 = fehlt 6099 enwære (*Bech*) = wær *A* 6108 ensol
 (*Bech*) = sol *A* 6114 ervallen *A* (*Bech Germ.* 7, 458) = er-
 vellen 6118 edel = edeler *A* 6120 wesen (*Bech*) = hûs
 6125 *Haupt* = fehlt *A* 6127 enist (*Bech*) = ist *A* 6133 ge-
 schihte (*Müller Germ.* 7, 136) = geschikten *A* 6137 vrouwe
 (*Beitr.* 59, 203) = diu frouwe *A* 6138 dennoch = und
 dennoch *A* 6141 wuofe (*Beitr.* 59, 233) = ruofe *A* 6148 ze
 tœten (*Beitr.* 59, 208) = zertœten *A* 6150 ersach (*Bech*)
 = sach *A* 6153 mohte *A* = vorhte 6167 vrouwe (*Beitr.*
 59, 203) = diu frouwe *A* 6169 gewerre *A* = werre
 6170 selbe *A* = fehlt 6173 herre *A* = fehlt 6183 be-
 gunden *A* = gunden 6193 erziuget = zeigt *A* 6210 allen
A = fehlt 6213 vrouwen (*Beitr.* 59, 203) = die frowen *A*
 6221 und *A* = fehlt 6229 enmac (*Bech*) = mac *A*
 6231 der (*A*) vür schaden wæne ich (*Bech*^{1.2}) vrum (*A*)
 (*Wesle*) = vür schaden der et gefrumt 6240 enmac
 (*Bech*) = mac *A* 6247 enmüget (*Bech*) = müget *A*
 6248 vol (*Beitr.* 59, 231) = wol *A* 6249 wol *A* = fehlt
 6254 dâ (*Wesle*) = daz dinc dâ *A* dicke *A* = fehlt
 6272 genemen = nemen *A* 6290 rîche = rîch *A* 6293 en-
 mac (*Bech*) = mac *A* 6297 geschæhe (*Bech*) = geschehe
A 6300 müeze *A* = muoz 6304 wîzen ensol = niht
 wîzen sol *A* 6322 vrouwen (*Beitr.* 59, 203) = der frowen
A 6330 *punkt* = 6332 *punkt* 6336 des ambetes phlegent
A = daz ambet hânt 6337 gewegent (*Bechstein Germ.*

25, 322) = begânt 6349 enhalf (*Bech*) = half *A* 6361 sinner *A* = sîne 6363 mannes *A* = man 6365 ichz *A* = inz 6366 ensach = sach *A* 6367 eine *A* = ein 6372 deste *A* (*Beitr.* 59, 210) = diu 6392 harte = vil *A* 6397 gebærdē *A* = bærdē 6402 enist = ist *A* 6412 en-sol got wellen *A* = sol got niht enwellen 6413 daz = sît daz *A* 6428 enmohte (*Bech*) = mohte *A* 6429 ensazte (*Bech*) = satzte *A* 6433 deste *A* (*Beitr.* 59, 210) = diu 6442 vil = harte 6450 vreuwen (*Bech*) = freude 6451 en-wæret (*Bech*) = wæret *A* 6458 enkunnet = kunnet *A* 6459 enmuget (*Bech*) = muget *A* 6465 gesingen (*Bechstein Germ.* 25, 326) = singen *A* 6467 doch *A* = iu 6470 iuwer dinc doch = doch iwer dinc *A* 6472. 78 vor *A* = ê 6479 sît ir *A* (*Beitr.* 59, 186) = *fehlt* 6482 vor *A* = ê 6486 vor (*A*) = ê 6487 den = *fehlt* *A* 6488 vor *A* = ê 6498 ergetzet *A* = ergazt 6502 enmôhte = môhte *A* 6516 *komma* = *kolon* 6517 entæte (*Bech Germ.* 7, 458) = tete *A* 6520 (*Bartsch bei Bech*) = *fehlt* *A* 6523 harte = vil *A* 6551 gebærde *A* = bærdē ensuln (*Bech*) = suln *A* iuch *A* (*Beitr.* 59, 186) = *fehlt* ver-dagen = niht verdagen *A* 6570 vil verre *A* (*Ehrismann Beitr.* 24, 385) = unverre 6572 enahte (*Bech*) = ahte *A* 6573 und *A* = *fehlt* 6575 enwirde doh (*A*) = wirde 6580 envlôch = flôch *A* 6589 *Haupt* = *fehlt* *A* 6598 bâre *A* = bâren 6599 vremder gebære *A* = fremden gebâren 6600 begunde *A* = gunde 6602 enweste (*Bech*) = weste niht *A* 6635 aller = der povel dort 6645 under (*Müller Germ.* 7, 137) = undern (*A*) 6654 vluhen *A* = sluffen 6655 sluffen *A* = fluhen 6667 swer inz *A* (*Beitr.* 59, 172) = swerz in 6682 getorste *A* = torste 6683 âne (*Beitr.* 59, 203) = âne die *A* 6687 ir (*Müller Germ.* 7, 137) = *fehlt* *A* 6694 envant (*Bech*) = vant *A* 6695—97 = ohne anführungszeichen 6713 else (*Bech*) = als 6718 rotruange (*Beitr.* 59, 224) = rotewange 6721 ge-schiht *A* = aneschiht 6733 enmohte (*Bech*) = mohte *A* bezzer sîn *A* = baz gesîn 6734 vrouwen (*Beitr.* 59, 203) = die frouwen *A* 6748 gebâret (*Bechstein Germ.* 25, 328; *Beitr.* 59, 224) = gerêwet 6757 enschiet = schiet *A* 6761 sorgen (*Roetteken, Die ep. kunst* s. 79) = Sorgen

6812 doch *A* = *fehlt* 6813 alsô (*Bechstein Germ.* 25, 329)
 = als *A* 6824 sluoc *A* = bant 6825 dem (*Bech*)
 = dem garzûn *A* wol kunt genuoc *A* = bekant 6826 be-
 gunde *A* = gunde 6840 enwas = was *A* 6851 geruochet
 = ruochet *A* 6859 engegen = gegen *A* 6862 gerieten
A = geriten 6866 enmohten = mohten *A* 6869 en-
 weste (*Becⁱ*) = weste *A* 6877 schilten *A* = schellen
 6878 ze (*Beitr.* 59, 203) = ze der *A* 6884 harte = vil *A*
 6891 gesach = sach *A* 6895 der wolken (*A*) was en-
 daht (*Bech¹*) = was unbedaht 6902 waz = nû waz *A*
 6909 ouch = ouch vor (*A*) 6925 wart (*Beitr.* 59, 203)
 = wart diu *A* 6932 über worden (*A*) (*Ehrismann Beitr.*
 24, 386) = erlân 6934 entwichen im = im entwichen *A*
 6939 enmohte (*Bech*) = mohte *A* 6944 begunde *A* = gun-
 de 6957 vrouwen (*Beitr.* 59, 203) = die frowen *A* 6978 en-
 schine (*vgl. Bech Germ.* 7, 461) = schîne *A* 6982 sûme *A*
 = sûmt 6995 enwirret (*Bech*) = wirret *A*.

7007 gedagen *A* = dagen 7009 enhabet (*Bech*) = habt
A 7025 vrouwen (*Beitr.* 59, 203) = der frowen *A* 7028 nû
 (*Bech*) = und *A* 7043 in *A* = *fehlt* 7049 geseit *A*
 (*Beitr.* 59, 186; *vgl. Zwierzina Zs. fda.* 22, 182. 44, 367)
 = gereit 7054 enhân = hân *A* 7070 genâden = Gnâ-
 den 7076 vol (*Beitr.* 59, 231) = wol *A* 7081 sament
 (*Bech Germ.* 7, 461) = sam mit *A* 7086 enhalp *A* = ein-
 halp 7097 geselleschefte = geselleschaft *A* enphlâgen
 (*Bech*) = phlâgen *A* 7104 selbe *A* = selbe diu 7106
 wære *A* = was 7119 bewart weste *A* = bewarte beste
 7129 hande *A* = *fehlt* 7136 engienc = gienc *A* 7140 ge-
 scheiden *A* = gescheiden hin 7141 ein = dritte *A* bei-
 den *A* = drin 7145 umbe *A* = inne 7154 wildes niht
 envunde = niht wildes funde *A* 7155 der (*Bech Germ.*
 7, 462) = die *A* 7157 diz *A* = mit den ditz wol
 (*Bech ebenda*) = was *A* 7159 daz er *A* = der dâ 7161 en-
 sâhenz = sâhenz *A* 7175 jagen *A* (*Beitr.* 59, 176) = ze
 jagen 7189 envant = vant *A* 7196 in *A* = en
 7222 vrouwe (*Beitr.* 59, 203) = diu frouwe *A* 7224 vol
 (*Beitr.* 59, 231) = wol *A* 7230 ein = einen *A* 7234 vol
 (*ebenda*) = wol *A* 7243 gedâhte *A* = dâhte 7244 wol
A = vol 7250 harte = vil *A* 7253 enwas (*Bech*)